Senecio inaequidens DC. im südlichen Mittelrheintal

D. KORNECK, Bonn-Bad Godesberg

Wiederholt wurde in den letzten Jahren über das in Südafrika beheimatete Schmalblättrige Kreuzkraut (*Senecio inaequidens* DC.) berichtet, das zunächst als Wolladventivpflanze nach Europa gelangt war. In verschiedenen Gebieten Mitteleuropas, die sich durch ein wintermildes Klima auszeichnen, hat sich *Senecio inaequidens* in neuerer Zeit entweder bereits eingebürgert oder ist in Einbürgerung begriffen, so in den Abruzzen (ANZALONE 1976), im Gardaseegebiet, in den Veroneser Bergen, im Etsch- und im Eisacktal (KIEM 1975, 1976), in den Niederlanden (HEUKELS & VAN OOSTSTROOM 1975), in Nordfrankreich und in Belgien (DE LANGHE et al. 1978), auf den Britischen Inseln (CLAPHAM, TUTIN & WARBURG 1962) sowie in Nordwestdeutschland, besonders im Raum Bremen (KUHBIER 1977). In Westdeutschland wurde *Senecio inaequidens* u. a. bei Aachen, Jülich, Kaster/Erft, Wuppertal, Homberg, Stürzelberg am Niederrhein, Leverkusen, Köln und vorübergehend in Bonn-Bad Godesberg beobachtet (LADEWIG 1975, STIEGLITZ 1977, DICKORÉ & ADOLPHI 1977, KUHBIER 1977, A. KRAUSE mündl.). Bislang wurde die Pflanze außerdem im Raum Hannover (KUHBIER 1977) sowie dreimal in Süddeutschland gefunden, und zwar im Jahr 1978 in Tübingen (GOTTSCHLICH 1979), 1979 bei Marktoberdorf und 1980 in Memmingen (DÖRR 1980). Besiedelt werden hauptsächlich Bahnareale, Straßen- und Wegränder und Schuttplätze, daneben Sand- und Kiesgruben und ähnliche anthropogene Standorte.

Am 17. 10. 1981 konnte *Senecio inaequidens* erstmals auch für das südliche Mittelrheintal und damit neu für Hessen nachgewiesen werden. Auf eine Strecke von etwa 300 m Länge hat die an diesem Tag in voller Blüte stehende, durch ihre zahlreichen, leuchtend gelben Blütenköpfchen weithin auffallende, hübsche Pflanze (Abb. 1–2) den Bahndamm zur Bundesstraße 42 bei Stromkilometer 531 bis 531,3 südöstlich Aßmannshausen im Rheingau (MTB **6013**/1) erobert. *Senecio inaequidens* besiedelt hier, auf etwa 120 m Massenbestände bildend, dann truppweise, vor allem die Steinschüttungen des Bahndamms gegen die Straße, wurzelt aber auch in den Fugen der aus dem in der Umgebung anstehenden Schiefergestein gemauerten Abschnitte. Zwei Bestandsaufnahmen geben über die Begleitflora Aufschluß:

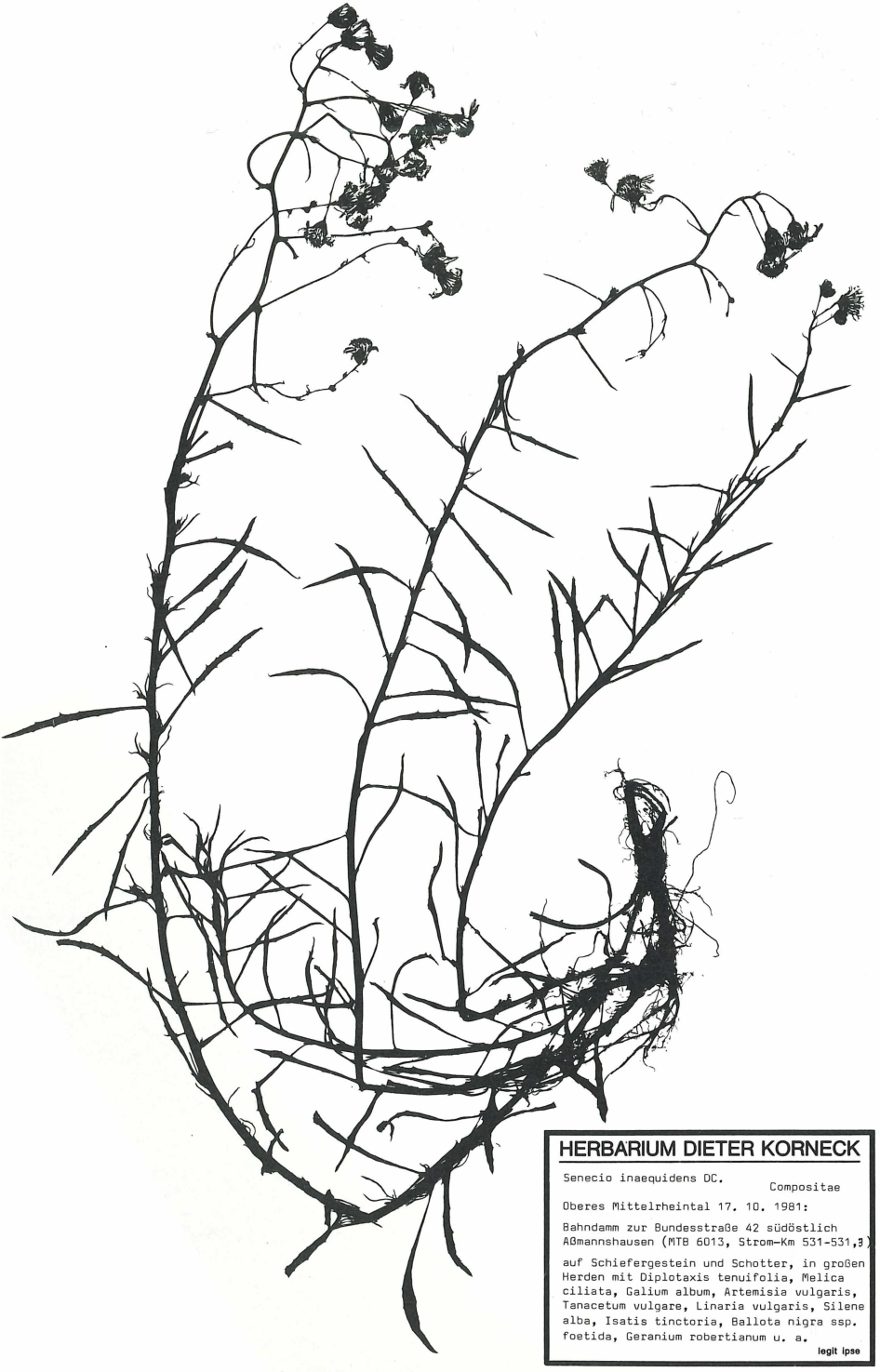
1. Schotter, Aufnahmefläche 20×1,5 m, Neigung 60° SW, Deckung 95%

4.3	*Senecio inaequidens*	+.3	*Ononis repens*
2.2	*Diplotaxis tenuifolia*	+.2	*Tanacetum vulgare*
1.3	*Galium album*	+.1	*Conyza canadensis*
1.2	*Ballota nigra* ssp. *foetida*	+.1	*Carduus acanthoides*
1.1	*Isatis tinctoria*	r	*Verbascum thapsus* juv.
1.2	*Geranium robertianum*		

2. Schiefer-Stützmauer, Aufnahmefläche 5 m², Neigung 80° SW, Deckung 95%

4.3	*Senecio inaequidens*	+.2	*Linaria vulgaris*
2.2	*Diplotaxis tenuifolia*	+.2	*Silene alba*
2.2	*Galium album*	+.1	*Isatis tinctoria*
1.3	*Melica ciliata*	+.1	*Hypericum perforatum*
+.2	*Artemisia vulgaris*		

Abb. 1–2. *Senecio inaequidens* DC. an Schiefer-Stützmauern des Bahndamms südöstlich Aßmannshausen, 17. 10. 1981.



HERBARIUM DIETER KORNECK

Senecio inaequidens DC.

Compositae

Oberes Mittelrheintal 17. 10. 1981:

Bahndamm zur Bundesstraße 42 südöstlich Aßmannshausen (MTB 6013, Strom-Km 531-531,3)

auf Schiefergestein und Schotter, in großen Herden mit Diplotaxis tenuifolia, Melica ciliata, Galium album, Artemisia vulgaris, Tanacetum vulgare, Linaria vulgaris, Silene alba, Isatis tinctoria, Ballota nigra ssp. foetida, Geranium robertianum u. a.

legit ipse

Von verschiedenen Einwanderungsmöglichkeiten ist die Einschleppung durch die Eisenbahn am wahrscheinlichsten. Die meist etwa 0,5 bis 0,6 m hohen *Senecio-inaequidens*-Pflanzen zeigten üppigen Wuchs. Ihre Bestandsdichte und ihre Vitalität lassen auf ein Bestandsalter von mindestens fünf Jahren schließen. Rege Vermehrung durch reiche Samenbildung sowie durch kurz kriechende Rhizome deutet darauf hin, daß sich das Vorkommen bei Aßmannshausen noch vergrößern wird.

Es wird empfohlen, auch anderwärts in klimatisch begünstigten Teilen Hessens und seiner Nachbargebiete auf *Senecio inaequidens* zu achten. Dieses perennierende, von Juli bis spät in den November blühende Kreuzkraut ist leicht an seinen linealischen, 1,2 bis 2,5 mm breiten, unregelmäßig gezähnten Blättern und seinen zahlreichen sparrigen, vielköpfigen Blütenstengeln zu erkennen (Abb. 3).

Literatur

ANZALONE, B.: Il *Senecio inaequidens* DC. in Italia. Giorn. Bot. Ital. **110,** 437–438, 1976.

CLAPHAM, A. R., T. G. TUTIN & E. F. WARBURG: Flora of the British Isles. 2. Aufl. Cambridge 1962.

DE LANGHE, J.-E., L. DELVOSALLE, J. DUVIGNEAUD, J. LAMBINON & C. VANDEN BERGHEN: Nouvelle Flore de la Belgique, du Grand-Duché de Luxembourg, du Nord de la France et des Régions voisines (Ptéridophytes et Spermatophytes), 2. éd. 899 S., Meise (Belgien) 1978.

DICKORÉ, W. B. & K. ADOLPHI: *Senecio inaequidens* DC. im MTB 4908 Burscheid. Göttinger Flor. Rundbr. **11** (4), 98–99, Göttingen 1977.

DÖRR, E.: Flora des Allgäus. 14. Teil: Compositae (Teil 2). Ber. Bay. Bot. Ges. **51,** 57–108, München 1980.

GOTTSCHLICH, G.: Zwei Neubestätigungen zur Flora von Württemberg: *Orobanche hederae* DUBY und *Senecio inaequidens* DC. Göttinger Flor. Rundbr. **13** (2), 50–52, Göttingen 1979.

HEUKELS, H. & S. J. VAN OOSTSTROOM: Flora van Nederland. Groningen 1975.

KIEM, J.: Ein afrikanischer Korbblütler im südlichen Etschtal (*Senecio inaequidens* DC.). Der Schlern **49,** 238–239, Bozen 1975.

KIEM, J.: Über die aktuelle Verbreitung eines afrikanischen Kreuzkrautes (*Senecio inaequidens* DC.) im Etsch-, Eisacktal und im Gardaseegebiet. Der Schlern **50,** 466–468, Bozen 1976.

KUHBIER, H.: *Senecio inaequidens* DC. – ein Neubürger der nordwestdeutschen Flora. Abh. Naturw. Verein Bremen **38** (21), 383–396, Bremen 1977.

LADEWIG, K.: Floristische Beobachtungen am Rheinufer bei Stürzelberg und bei Rodenkirchen. Decheniana **128,** 139–141, Bonn 1975.

STIEGLITZ, W.: Bemerkenswerte Adventivarten aus der Umgebung von Mettmann. Göttinger Flor. Rundbr. **11** (3), 45–49, Göttingen 1977.

◀ Abb. 3 *Senecio inaequidens* DC,. Herbarbeleg, ca. ½ natürliche Größe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Korneck Dieter

Artikel/Article: Senecio inaequidens DC. im südlichen Mittelrheintal 4-7